

# J

Thunerseespiele mit Musicalhit | 27. Juni 2026

## Die Berner Stimmen bei «Grease»: Patricia Hodell und Sandra Bitterli

Glühende Hitze am Thunersee: Bei fast 35 Grad treffen wir die Musicedarstellerinnen Sandra Bitterli und Patricia Hodell zum Doppelinterview während einer Probenpause. Die eine kehrt als gebürtige Thunerin zu ihren Wurzeln zurück, die andere zieht es als Bernerin nach Jahren in der Ferne wieder in die Heimat. Beide verbindet die Vorfreude auf den Musicalhit «Grease» – und eine herrlich bodenständige Authentizität.

von Peter Wäch



Grosse Vorfreude auf den Musicalhit aus den USA: Sandra Bitterli (links) aus Thun und Patricia Hodell aus Bern geben bei den Thunerseespielen «voll Fett» für «Grease». Fotos: Peter Wäch

Wer an das Kultmusical Grease denkt, hat sofort die Lederjacken, den glänzenden Haarschopf von John Travolta und die unvergessliche Olivia Newton-John vor Augen. Dass die Geschichte um Danny und Sandy 1971 als raues Theaterstück in Chicago begann und erst nach dem Broadway-Erfolg 1978 verfilmt wurde, wissen die wenigsten. Der Film prägte das Stück nachhaltig: Welthits wie «You're the One That I Want» oder «Hopelessly Devoted to You» wurden extra fürs Kino geschrieben und wanderten erst danach in die Bühnenfassungen. Genau diese packenden Rhythmen erobern nun die Bühne der Thunerseespiele.



## **Gegen die Thunerseespiele bin ich machtlos – sie sind schuld an meiner Karriere.**

**Sandra Bitterli**  
Musicaldarstellerin

### **In Thun mit dem Bühnenvirus infiziert**

Für Sandra Bitterli schliesst sich damit ein persönlicher Kreis. Die 32-jährige Thunerin, die heute in Hamburg lebt, wurde genau hier mit dem Bühnenvirus infiziert: «Im Sommer 2004 spielten sie hier 'Miss Saigon'. Ich war elf Jahre alt, schlich zu den Proben und war gefesselt. Seither bin ich ein Riesenfan», erinnert sie sich. «Gegen die Thunerseespiele bin ich machtlos – sie sind schuld an meiner Karriere.» Nach ihrem Studium in Osnabrück folgten Stationen wie «Tanz der Vampire» in Hamburg oder «Space Dream» in Zürich. In Thun stand sie bereits im Chor von «Gotthelf» und «Titanic» sowie als Swing in «Dällebach Kari» auf der Bühne. Heuer übernimmt Sandra die Rolle der Frenchy und ist zudem Walk-in Cover für die Hauptrolle der Sandy.



In Thun mit dem Musical-Virus infiziert: Sandra Bitterli.



Seit über 25 Jahren auf der Bühne: Patricia Hodell.

**Mit «Mamma mia!» und «Grease» sechs Monate am Stück in der Heimat durcharbeiten zu dürfen, ist nach diesen volatilen Jahren ein riesiges Privileg.**

**Patricia Hodell**  
Musicaldarstellerin

Patricia Hodell, die gebürtige Bernerin, blickt auf eine über 25-jährige Karriere zurück. Ausgebildet an der AMDA in New York, spielte die 56-Jährige an grossen Häusern in Wien, Berlin und München. In Thun ist sie zum vierten Mal dabei. Nach Dialekt-Rollen in «Dällebach Kari» und «Gotthelf» sowie der Tanya im Schweizerdeutschen «Mamma Mia!» wechselt sie nun ins Hochdeutsche: Sie spielt die altjüngferliche Englischlehrerin Miss Lynch. «Mit 'Mamma mia!' und 'Grease' sechs Monate am Stück in der Heimat durcharbeiten zu dürfen, ist nach diesen volatilen Jahren ein riesiges Privileg», sagt Hodell.

**Die Initialzündung für die Bühne**

Für Sandra Bitterli stand das Ziel früh fest: «Nach meinem «Harry-Potter»-Fieber wollte ich eigentlich zum Film. Aber das Musical kam durch die Seespiel-Proben. Für mich ist die Kombination aus Gesang, Tanz und Schauspiel einfach das Grösste. Man kann Dinge tun und sein, die man im Privatleben niemals dürfte oder sollte.»

Bei Patricia Hodell lag der Ursprung in Schulzeit und Familie: «Mein Klassenlehrer an der Oberstufe war selbst Schauspieler, sah etwas in mir und förderte mich enorm. Er war mein Mentor und schrieb Referenzen für Amerika. Meine Mutter war zudem eine leidenschaftliche Operngängerin im Berner Stadttheater. Das hat mich tief geprägt.»



Das Traumpaar der Rydell High: Olivia Newton-John und John Travolta in ihrer Paraderolle als Danny und Sandy am Set von «Grease». Die Musicalverfilmung von 1978 katapultierte beide Schauspieler in den internationalen Star-Himmel. Die Sängerin und Schauspielerin Olivia Newton-John («Physical») starb im August 2022 im Alter von 73 Jahren an den Folgen der Krebserkrankung in Kalifornien. John Travolta schrieb ihr zum Abschied die folgenden berührenden Worte: «Meine liebste Olivia, du hast all unsere Leben so viel besser gemacht. Dein Einfluss war unglaublich. Ich liebe dich so sehr. Wir werden uns wiedersehen und alle wieder zusammen sein. Dein Danny, dein John!»

Foto: AP/Paramount



## **Ich kenne den Film seit Teenagertagen und habe immer gesagt: Wenn ich Musicaldarstellerin werde, will ich da mitspielen**

**Sandra Bitterli**  
Musicaldarstellerin

### **Der Bezug zu «Grease» und den Kulthits**

An den Stoff ging Bitterli mit grossen Erwartungen heran: «Ich kenne den Film seit Teenagertagen und habe immer gesagt: Wenn ich Musicaldarstellerin werde, will ich da mitspielen. Das Duett «Mooning» ist so herrlich absurd, und das grosse Finale macht einfach nur gute Laune – das steckt im Körper drin.» Patricia Hodel sieht den Klassiker mit einer Prise Humor: «Nüchtern betrachtet ist der Film ziemlich veraltet. Aber die Schauspieler hatten unbeschreibliches Charisma und die Musik bleibt unverwechselbar. Bei 'We Go Together' hältst du das Mikrofon ins Publikum und jeder singt mit.»



Das Bühnenbild der Thunerseespiele für «Grease» entführt in die Zeit Ende der Fünfzigerjahre.

Foto: zvg

## Die Herausforderungen der Branche

Sandra Bitterli zog es nach Hamburg: «Man lernt nie aus. Der Broadway reizt mich derzeit nicht, das ist mir zu mechanisch. Mein Traum ist es, langfristig so fest im Schweizer Musicalbusiness Fuss zu fassen, dass ich ganz hier leben kann.»

Patricia Hodell blickt nachdenklich auf den Kulturbetrieb: «Die Branche kriegt gerade extrem viel Gegenwind. Selbst hatte ich während Corona eine Krise und wechselte für ein Jahr ohne Auditions in die Inspizienz am Theater St. Gallen. Aber genau das tat gut: «Plötzlich kamen die Angebote zurück. Manchmal muss man kurz abbiegen, um entspannter auf das Business zu schauen.»

## Wunschrollen und Zukunftspläne

Bitterli hat eine klare Wunschliste: «Bei 'Tanz der Vampire' durfte ich die Sarah spielen, da ist ein Haken dahinter. Ganz oben steht 'Les Misérables' – die Éponine oder die Fantine würden mich wahnsinnig reizen. Was nach 'Grease' kommt, darf ich noch nicht verraten, nur soviel: Es wird sehr cool und nicht in Deutschland sein.»



## Ich bin ein riesiger Fan von John Kander und Fred Ebb. Die Aurora in «Kiss of the Spider Woman» wäre meine Traumrolle.

**Patricia Hodell**  
Musicaldarstellerin

Patricia Hodell zieht es stimmlich in eine bestimmte Richtung: «Ich bin ein riesiger Fan von John Kander und Fred Ebb. Die Aurora in 'Kiss of the Spider Woman' wäre meine Traumrolle. Für mich geht es nach Thun direkt weiter mit 'Come From Away' in



Ihr Name sind Bitterli, Sandra Bitterli und Hodell, Patricia Hodell: Die beiden Musicaldarstellerinnen posieren auf der Tribüne der Thunerseespiele für den Fotografen.

## Ein Blick ins Private

So extrovertiert die beiden auf der Bühne sind, so fokussiert sind sie abseits des Rampenlichts. Bitterli hält sich mit intensiven Tanztrainings fit und geniesst die freien Wochenenden bei ihrem Vater in Thun: «Deutschland ist schön, aber das hier kannst du mit nichts vergleichen.»

Patricia Hodell hat ihr privates Glück in der Schweiz gefestigt. Vor zwei Jahren zog sie aus Berlin an den Zürichsee nach Richterswil: «Wir sehen direkt auf den See und sind in zwei Minuten im Wasser», strahlt sie. Als kreativen Ausgleich hat sie sich ein Nähatelier aufgebaut: «Ich designe farbige Overalls und habe kürzlich für die Tochter meines Partners ein Abendkleid genäht. Dort finde ich meinen absoluten Frieden.»



Im 7. Musical-Himmel mit dem Dauerbrenner «Grease»: Sandra Bitterli (links) aus Thun und Patricia Hodell aus Bern.

Der Wind frischt auf, die Wolken bescheren der Seebühne eine kurze Verschnaufpause. Eines ist nach diesem Nachmittag klar: Wenn im Juli die Scheinwerfer in Thun angehen, bringen diese beiden Frauen geballte Berner Power auf die Bretter.

## Peters Kultur-Tipp



### «Grease»

Von Jim Jacobs und Warren Casey

Thunerseespiele

Seebühne bei Thun

Von Mittwoch, 8. Juli bis Samstag, 22. August 2026

[www.thunerseespiele.ch](http://www.thunerseespiele.ch)



Am 8. Juli ist in Thun Premiere für den Kassenhit «Grease». Es hat nur noch wenige Plätze.

Foto: zvg

### ARTIKEL INFO

Artikel-Nr: 244296 Online seit: 27.6.2026 - 19:01 Uhr Autor: Peter Wäch E-Mail: [redaktion@plattformj.ch](mailto:redaktion@plattformj.ch)